Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Fachärztin/Facharzt für

A. M. Gressner¹ und O. A. Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

Synonym(e) Ärztin/Arzt für Mikrobiologie; Virologie und Infektionsepidemiologie

Englischer Begriff specialist of (diagnostic) microbiology, virology and infection epidemiology

Definition Nach Abschluss des Studiums der Humanmedizin und Erlangung der Approbation führt die Ableistung der in der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und -inhalte über 5 Jahre zur Facharztkompetenz, die durch eine erfolgreich abgelegte Prüfung vor der zuständigen Landesärztekammer zu bestätigen ist.

Beschreibung Dieses Facharztgebiet widmet sich allen diagnostischen Verfahren der Bakteriologie, Virologie, Mykologie, Parasitologie, Serologie und Immunologie im Rahmen von Infektionskrankheiten und deren Folgezuständen. Es beschäftigt sich mit den Ursachen, der Pathogenese, Epidemiologie sowie der Prävention und Therapie(beratung), z. B. im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens. Neben der

Identifizierung der Erreger durch Kultivierungen, spezifische Anfärbungen, biochemische Identifizierungen und konventionelle Mikroskopie (Morphologie) kommen ► [Massenspektrometrie](#), molekularbiologische Verfahren und hochauflösende immunchemische Techniken qualitätskontrolliert zum Einsatz. Die Weiterbildungszeit von insgesamt 60 Monaten (5 Jahre) ist für 12 Monate in der unmittelbaren Patientenversorgung abzuleisten, bis zu 12 Monate können in der Hygiene und Umweltmedizin und/oder ► [Laboratoriumsmedizin](#) angerechnet werden. Die gesamte Weiterbildungszeit kann sowohl in Fachinstituten von Kliniken als auch bei niedergelassenen Fachärzten dieses Fachgebietes abgeleistet werden, wenn eine von der Landesärztekammer erteilte Weiterbildungsbefugnis vorliegt (s. a. ► [Laboratoriumsmedizin, Fachärztin/Facharzt für](#)). Die zu erwerbenden Weiterbildungsinhalte, Untersuchungs- und Behandlungsverfahren sind in den Richtlinien der Landesärztekammern im Einzelnen festgelegt und dort in der jeweils aktuellen Form nachzulesen. Am Ende der dokumentierten Weiterbildung erfolgt eine Prüfung der erworbenen Kenntnisse bei der zuständigen Landesärztekammer. Mit Stand von Dezember 2007 gab es in Deutschland 652 Mikrobiologen und Infektionsepidemiologen, überwiegend im stationären Bereich tätig.

Literatur

Aktuelle Richtlinien (Weiterbildungsordnungen) sind der für die/den Weiterzubildende(n) zuständigen regionalen Landesärztekammer zu entnehmen.